

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 5

Neues Wasserle
fürs Münster
geplant

S. 3

Chillen im
neuen »Café
Connect«

S. 4

Sonderbeilage
»Unser Zuhause«
im Innenteil

Mit
Stein am Rhein

28. MÄRZ 2012

WOCHE 13

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Frauen dieser Welt...

Frauenquoten sind derzeit in aller Munde: Nicht nur im WOCHENBLATT-Land, sondern in ganz Deutschland gibt es viel zu wenig Frauen in Leitungsposten. Egal, ob in geschäftlichen Führungspositionen oder in der Casting-show »Deutschland sucht den Superstar«. an einer Diskussion über mehr Frauenpower im Alltag führt zur Zeit kein Weg vorbei. Auch im Radolfzeller Gemeinderat schrumpft die Frauenquote ab dem 16. April um eine weitere weibliche Führungsperson. Dann nämlich wird Stadträtin Cornelia Bambini-Adam das Gremium verlassen.

Durch ihren Umzug nach Konstanz ist es ihr nach der Gemeindeordnung nicht mehr möglich, das Amt als Gemeinderätin weiterhin wahrzunehmen. Damit schrumpft der Frauenanteil im Radolfzeller Gemeinderat auf Vier. Wer als Nachfolger aufrücken wird, steht derzeit noch nicht fest.

Um den landesweiten Wunsch nach mehr Frauenpower zu befolgen, wäre es wünschenswert, dass auch weiterhin im Kampf der Geschlechter fünf weibliche Fahnen im Räte-Wind flattern. Der Nachrücker sollte daher unbedingt eine Frau sein. Und sei es einfach nur deshalb, um dem ein oder anderen Politik-Macho die Stirn zu bieten.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



**Jackpot?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

Kleine Veränderungen mit großer Wirkung

Radolfzell (gü). Witzig, humorvoll und höflich, aber auch ernst und ehrgeizig - von Trübsal keine Spur und auch seine Behinderung merkt man Raimund Futterer nicht an. »Warum auch? Schließlich lebe ich schon seit meinem 17. Lebensjahr damit«, erklärt der Behindertenbeauftragte der Stadt Radolfzell im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Seine Erklärungen sind einleuchtend, seine Ideen einleuchtend und sein Ziel hat er stets vor Augen: »Bereits kleine Dinge können das Leben von behinderten Menschen in und um Radolfzell erheblich vereinfachen.« Zwar sei die Stadt im Bereich »Barrierefrei« auf einem guten Weg, dennoch könne man noch nicht mit allem zufrieden sein. »In der Innenstadt ist es um die barrierefreie und behindertengerechte Infrastruktur schlecht bestellt«, erklärt der Behindertenbeauftragte. Vor allem im Gastrogewerbe und bei den Einkaufsmöglichkeiten bestehe noch dringender Nachholbedarf. »Der Frühling steht vor der Türe, aber die Biergärten der Stadt kann man mit einem Rolli einfach nicht nutzen«, so Futterer weiter. Die Möglichkeiten der Gastrobetreiber, dem Abhilfe zu leisten, seien

zwar da, werden aber zu selten genutzt. Doch nicht nur Tadel gab es von dem Behindertenbeauftragten der Stadt Radolfzell, auch mit Lob hält er sich nicht zurück: »Durch den neuen Aufzug, der während den Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen entsteht, erfahren besonders gehandicapte Menschen eine enorme Erleichterung.« Schließlich sei nach der Fertigstellung jede Etage auch mit einem Rollstuhl ohne Probleme erreichbar. »Das funktioniert alles so, wie es besprochen und vor allem versprochen wurde.« Lediglich ein Thema bereitet dem Radolfzeller Kopfzerbrechen. »Was Radolfzell fehlt, ist eine öffentliche behindertengerechte Toilette«, lautet sein Appell an die Verwaltung. Zwar gebe es in der näheren Innenstadt viele Geschäfte, die eine barrierefreie WC-Anlage besitzen, aber diese sind nur während den Öffnungszeiten nutzbar. »Solange die Geschäfte geöffnet sind, kann man die WCs benutzen, sonst nicht«, erklärt er. Dass eine Umsetzung nicht von heute auf morgen realisierbar sei, ist Futterer klar, aber hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.



Der Behindertenbeauftragte der Stadt Radolfzell, Raimund Futterer, weiß: Die Stadt ist in den Bereichen »Barrierefrei« und »Behindertengerecht« auf einem guten Weg. Dennoch bemängelt er vor allem das Fehlen einer öffentlichen Behinderten-Toilette in der Innenstadt.
swb-Bild: gü

Der Stadt weiterhin Leben einhauchen

Dr. Peter Zinsmaier bleibt Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft

Radolfzell (gü). An den Höhepunkten hat sich auch im vergangenen Jahr nichts geändert: Nach wie vor bleiben die Großveranstaltungen der Kassenschlager der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft. Egal ob »Seer(h)eise«, »Tag des Rades«, »Ein Herz für Kinder«, die Radolfzeller Abendmärkte, der Erlebnissamstag, »Musik uff de Gas« sowie der »Christkindlemarkt« waren auch alle in diesem Jahr unsere Highlights. Die Besucherzahlen stimmen«, erklärte der erste Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmaier, bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am Montag im Obergeschoss der Volksbank. Der erste verkaufsoffene Sonntag, die »Seer(h)eise«, die erst kürzlich stattfand, bestätigten diesen Trend. »Von den Besucherzahlen her war das die beste »Seer(h)eise in Radolfzell«, verriet Arnold Kannenberg, Geschäftsführer der »Hesta Immobilien GmbH« auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. Höhepunkt des Veranstaltungsjahres sei auch 2011 wieder der »Christkindlemarkt« gewesen. Damit blickt die Aktionsgemeinschaft auf ein mehr als erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück. Die Aktionsgemeinschaft befinde

sich mit weitestgehend konstanten Mitgliederzahlen auf einem guten Weg, so Zinsmaier weiter: »2012 konnten wir in den ersten Monaten bereits sechs Neumitglieder begrüßen.« Das sei wichtig und ein klares Zeichen für die Etablierung des Radolfzeller Einzelhandels auf dem Markt. Schließlich habe sich an der



Sie wurden von den Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt: Arnold Kannenberg, Bernd Stephan und Dr. Peter Zinsmaier.
swb-Bild: gü

Aufgabenstellung nichts verändert, sie bleibe die gleiche wie vor zehn Jahren: der Innenstadt Leben einzuhauchen. Um diesem ehrgeizigen Ziel gerecht zu werden, wurde gestern einer fünfprozentigen Geschäftsanteilnahme der neugegründeten Tourismus und Stadtmarketing GmbH einstimmig zugestimmt. Darüber freute sich vor allem Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt: »Sie sind in diesen Bereichen ein wichtiger Partner für den Gemeinderat und die Verwaltung.« Über die finanzielle Seite sprach Kassier Bernd Stephan. Über mehrere Jahre gesehen, zeige sich, dass sich der Verein finanziell auf stabilem Niveau bewege. Es konnte ein Jahresüberschuss von 12.000 Euro erwirtschaftet werden, was wichtig sei, um eventuelle Verluste ausgleichen zu können. Nichts Neues gab es hingegen bei den diesjährigen Vorstandswahlen: Die partiellen Neuwahlen wurden en Block durchgeführt und brachten ebenfalls ein einstimmiges Ergebnis. Demnach wurden Vorstand Dr. Peter Zinsmaier, Kassier Bernd Stephan und Vorstandsmitglied Arnold Kannenberg in ihren Ämtern bestätigt.

Vandalismus am Konzertsegel

Bislang Unbekannte haben in den vergangenen Wochen immer wieder am und um das Konzertsegel am Seeufer mutwillig größere Schäden angerichtet.

So wurden wiederholt Dachplatten zerstört und Elektroleitungen herausgerissen. Allein dieser Schaden beläuft sich auf rund 8.500 Euro. Auch Lampen, Mülleimer und Bänke in der Umgebung wurden in Mitleidenschaft gezogen.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Ursula Fricker las im Lindwurm in Stein am Rhein aus ihrem neuen Buch »Ausser sich«.

»Ausser sich« berührt Zuhörer

Stein am Rhein (hz). Es war die Geschichte einer starken Liebe. Eine Geschichte die aufwühlte aber nicht deprimierte. Vielmehr waren es die Ereignisse und eine eindrückliche Schilderung von Begebenheiten, wie man mit harten und extremen Lebensschicksalen umgehen kann. Die Schaffhauser Autorin Ursula Fricker schrieb mit ihrem Roman »Ausser sich« ein durch und durch spannendes und überzeugendes Werk. Kürzlich las sie im Rahmen des ersten literarischen Matinée im Lindwurm in diesem Jahr aus ihrem neuen Buch: Sommer in Berlin. Eigentlich wären das Architektenpaar Sebastian und Katja viel lieber im Bett geblieben. Endlich wieder einmal ausschlafen, endlich wieder einmal in den Tag hineinleben. Aber dieses Wochenende ist wie so vieles im Leben verplant. Das Paar macht sich auf den Weg, um Freunde in Mecklenburg zu besuchen. Während der Fahrt passiert es. Sebastian erleidet einen Schlaganfall. Die Autorin

schildert in ihrem Buch die erschütternden Begebenheiten rund um das Klinikum, den Ärzten und Sebastians Aufenthalt in der Intensivstation. Bald wird aber klar, dass er schwer geistig behindert bleiben wird und Katja muss ihren Weg fürs Leben neu finden. Mit ihrem Roman erzählt Ursula Fricker sehr feinfühlig die einsame Auseinandersetzung mit den Grenzen der ethischen und moralischen Grundsätze. Die Schaffhauser Autorin wurde 1965 geboren. Sie erhielt ein Stipendium der Berliner Akademie der Künste, nahm beim Ingeborg Bachmann Wettbewerb in Klagenfurt teil und wurde für ihr vielbeachtetes Debütwerk »Fliegende Wasser« mit dem Preis der Schweizer-Schiller-Stiftung ausgezeichnet. Für die Ausarbeitung ihres zweiten Romans »Ausser sich« erhielt sie einen Förderbetrag vom Kanton und der Stadt Schaffhausen sowie von der Kulturstiftung. Heute lebt Ursula Fricker als freie Autorin in der Nähe von Berlin.

Schöne irische Flötenklänge

Radolfzell (swb). Edmund und Eloas Àn Bhàird (Die jungen Barden) gestalten mit keltischen Harfen, irischen Flöten, Gesang und Percussion ein lyrisches Musikprogramm und erzählen keltische Geschichten in deutscher Sprache. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 1. April, im Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie in Radolfzell, Teggingerstr.16, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Infos gibt es über das MGH-Büro unter: 07732/952766.

Öffnungszeiten über Ostern

Radolfzell (swb). Die Tourist-Information und der Stadtbus-Informationsschalter haben an Ostern wie folgt geöffnet: Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag und Ostermontag jeweils von 10 bis 13 Uhr. Das Tourismusbüro Markelfingen hat ab Montag, 2. April, bis Freitag, 28. September, wieder Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

»NaturFreunde« wandern wieder

Radolfzell (swb). Die »NaturFreunde« Radolfzell wandern am Sonntag, 1. April, von Owingen über Häusern nach Homberg – Schwende und Walde zurück nach Owingen. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Messeplatz Radolfzell. Anmeldung sind unter der Nummer 07738/923160 möglich.

Bedeutung von Laborwerten

Radolfzell (swb). Laborwerte beim Dialysepatienten – was ist wichtig? Zu diesem Thema referiert Dr. Karl Henke am Dienstag, 3. April, um 18 Uhr im Strandcafé Mettnau. Im Rahmen dieses Stammtisches für Dialysepatienten erklärt der Radolfzeller Internist und Nephrologe wichtige Laborwerte, deren Abkürzungen und Bedeutung. Im Anschluss ist Zeit für ein geselliges Beisammensein. Anmeldungen an die Dialyse Radolfzell unter der Nummer: 07732/970797.

Vortrag über Pfahlbauten

Wangen (swb). Der Förderverein Museum Fischerhaus Wangen am Untersee lädt am Freitag, 30. März, zu einem Eröffnungsbeitrag zum Thema »Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen – Weltkulturerbe seit 2011« nach Wangen ein. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr in der Strandhalle.

Neue Bank-Räume

Kantonalbank stellte Umbau vor



Die Mitarbeiter der Steiner Filiale der Kantonalbank konnten selbst die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze mitentscheiden.

swb-Bild: hz

reich der Filiale. In Sekunden zählt der Automat das Kleingeld, schreibt es direkt dem Kontoinhaber gut und sortiert gleichzeitig die Fremdwährungen aus. Somit entfällt das zeitaufwendige Vorsortieren.

NEUERÖFFNUNG

am Donnerstag, 29. 3. 2012



Behringstraße 2, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71/91748 77
Gerne erwarten wir Ihre Bestellung oder besuchen Sie uns in unseren Räumen.

Ab dem 01. April 2012 führen wir eine Gemeinschaftspraxis

Jörg Bansbach Andreas Treis

FA für Allgemeinmedizin Chirotherapie Sportmedizin

Telefon 075 57/85 85 · Fax 8880
Funktelefon 0171/492 85 85
Im Tann 11
78355 Hohenfels 1 – Liggersdorf

Sprechstunden:
Montag bis Freitag morgens 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Denken Sie an die rechtzeitige Vorbestellung Ihres Osterwunsches!

Zart und ganz mager Hähnchenbrust-filet natur oder mariniert 100 g € 1,09	Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,79	<i>Aktion Aktion</i> Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59
Die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,89	Zum Grillen Schweinerückensteak Calzone gefüllt mit Salami, Schinken, Käse, Tomaten 100 g € 1,09	Jetzt wieder im Angebot Bärlauchwurst und Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
Natürlich hausgemacht Wurstsalat mit Paprika und Gurken 100 g € 0,89	Hier schmeckt man die schlachtfrische Herstellung Zwiebelleberwurst und Zwiebelwurst 100 g € 0,99	Die mögen alle Bärlauchlyoner und Bierschinken 100 g € 1,15

Servicekalender

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Abbläswiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 29.03.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Fr., 30.03.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Sa., 31.03.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen;

Apotheke Böhringen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhringen) und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen

So., 01.04.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Residenz-Apotheke, Post-str. 12/14, Radolfzell

Mo., 02.04.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Neue Stadtapotheke, Sankt-Jo-hannis-Str. 1, Radolfzell

Di., 03.04.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Ring-Apotheke, Ekkehard-str. 59 c, Singen

Mi., 04.04.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Roseneegg-Apotheke, Haupt-str. 5, Rielasingen-Worblingen

Tierärztlicher Notdienst

31.03./01.04.:
Dr. Oberwittler, Homburg 3, Radolfzell, Tel. 0 77 38 / 3 27;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u.Nacht / Sonni- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis



NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.



Neue Wege: Günter Wieland, Armin Ziegler von der Immobilienfirma, Abt Klaus Schlapps, Gerhard Seidler und Fritz Hartmann von der ökumenischen Zisterzienserabtei St. Severin und Ingrid Späth. swb-Bild: Weiß

Wielands neues Projekt

Trotz Untreue-Vorwürfen Stiftung gegründet

Stockach (sw). Günter Wieland und Ingrid Späth, der Ex-Geschäftsführer und die ehemalige Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach, haben ungeachtet laufender Verfahren wegen Untreue zusammen mit Vertretern der ökumenischen Zisterzienserabtei St. Severin neue Projekte ins Leben gerufen: Die treuhändlerische Willi-Schmid-Stiftung soll ihren Worten zu Folge die Arbeit des verstorbenen AWO-Vorsitzenden Willi Schmid fortführen und in Trägerschaft der Abtei stehen. Diese Stiftung, so erklärt Abt Klaus Schlapps, fördert das Sozial- und Wohlfahrtswerk Bodensee-Oberschwaben (SWBO). Die SWBO führe humanitäre und soziale Hilfsprojekte durch, so der Abt. Laut Presstext sind Anliegen die »Unterstützung hilfsbedürftiger und Not leidender Menschen« sowie »Initiativen auf

Wieland. Er habe die Kündigung durch den neuen AWO-Vorstand nach einem vorgeschlagenen Vergleich des Arbeitsgerichts Radolfzell akzeptiert, »um einen Schnitt zu machen«. Die Gegenseite würde aber Sachen behaupten, die nicht belegt werden könnten. Gerade unter diesen Vorzeichen hätten die neuen Projekte gestartet werden müssen, erklärt Klaus Schlapps. Würde der Ausgang des Verfahrens wegen Untreue abgewartet, dann sei alles kaputt. Er spricht von »Attacken«, »rufschädigendem Verhalten«, einer »feindlichen Übernahme« der Gegenseite und Vorwürfen, die aus heiterem Himmel entstanden seien: Von seinem christlichen Verständnis aus müsse Wahrheit Wahrheit bleiben. Und die Vorgänge der Vergangenheit seien das Schmutzigste, was er in seinem Leben als Seelsorger mitbekom-

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin

Zahngold (auch mit Zähnen)

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5	Hauptstr. 21
RADOLFZELL	STOCKACH
Tel: 07771 64 89 620 /	BARITLI-GOLD.DE

dem Gebiet der Kultur, der Völker- verständigung und der Religion - insbesondere in ökumenischen Belangen«. Beispiele wären hierfür Hilfstransporte nach Poltawa in der Ukraine und Tiraspol in Moldawien. Die Stiftung finanziert sich laut Abt Schlapps durch Spenden und private Einlagen, das SWBO erhält seine materielle Grundlage durch »professionelle Dienstleistungen rund um Wohnungsaufösungen«. In der dafür gegründeten Firma ist Günter Wieland Geschäftsführer. Anlaufstelle, Zentrale und Verwaltung des Hilfswerks ist laut Presseinfo das Willi-Schmid-Haus in der Dillstraße 23, die ehemalige Geschäftsstelle der AWO. Ungeachtet des laufenden Verfahrens wegen Untreue sollen Stiftung und SWBO aufgebaut werden. Er wolle die vorhandenen Strukturen nutzen, um neu anzufangen, erklärt Günter

Verein kommt zusammen

Hegau (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 30. März, um 20 Uhr im Vereinslokal Hotel Sättle in der Schillerstraße 9 in Steiblingen. Geboten wird auch ein Vortrag über »Killifische Afrikas-Nothobranchius und Aphyosemion«.

Da wird was gespielt

Stockach (swb). Am Mittwoch, 11. April, wird in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in Stockach ab 15 Uhr ein Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen organisiert. Ein Fahrdienst kann unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 angemeldet werden.

Ein neues »Wässerle«

Münsterbauverein voller Tatendrang in 2012

Radolfzell (gü). »Wenn wir heute den fertigen Ölberg betrachten, kann man einfach nur stolz auf das Ergebnis sein« - passender hätte die Einführung der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Radolfzeller Münsterbauvereins durch dessen ersten Vorsitzenden Helmut Villinger nicht ausfallen können. Insgesamt hat sich der Verein bei der Restaurierung mit rund 45.000 Euro beteiligt - eine Summe, die sich sehen lassen kann. Wie stolz die »Münsteraner«

ten erhältliche Münsterwein, der Münsterkalender sowie das ofenfrische Münsterbrot. Letzteres wird von der Bäckerei Engelhardt gebacken und vertrieben, 40 Cent pro Laib Brot gehen an den Münsterbauverein. Lediglich bei den Mitgliederzahlen musste Villinger von einer leichten Stagnation berichten. Konnten die Münsterbauverein-Verantwortlichen im Jahr 2009 noch 44 neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen, so sind im vergangenen Jahr lediglich vier



Helmut Villinger, erster Vorsitzender des Münsterbauvereins, Pfarrer Michael Hauser und der zweite Vorsitzende Rainer Alferi zeigen die Kassenschlager des Vereins: Neben dem Münsterkalender gibt es mittlerweile fünf Sorten des Münsterweins. swb-Bild: gü

auf ihren Ölberg sind, verdeutlichte Pfarrer Michael Hauser: »Es gibt in ganz Deutschland nur noch sehr wenige Ölberge, die außerhalb der Kirche platziert sind und wir in Radolfzell haben einen davon.« Und auch sonst konnte der Vorsitzende bei der Hauptversammlung im Friedrich-Werber-Haus eine erfolgreiche Bilanz vorstellen: Wirtschaftlich steht der Münsterbauverein auf gesunden Beinen. Ausgaben von 75.000 Euro stehen Einnahmen von 83.000 Euro gegenüber. Erreicht wurde der satte Gewinn durch den Verkauf zahlreicher Produkte, die sich rund um das Radolfzeller Münster drehen. Als wahre Kassenschlager entwickelten sich dabei die Hausherren-CD, der mittlerweile in fünf Sor-

Neumitglieder zum Verein gestoßen. Damit hat der Verein derzeit 172 Mitglieder. »Im nächsten Jahr werden wir hoffentlich die 200 vollmachen«, wagt Villinger einen Blick in die Zukunft. Denn neue helfende Hände sind gerne gesehen, schließlich hat es das Programm für 2012 in sich: Die Produktpalette soll im kommenden Jahr weiterentwickelt werden. Villinger selbst denke da vor allem an ein »Münsterwässerle«. Zudem konnten zum vierten Münsterkonzert am 28. November die »Wiener Sängerknaben« gewonnen werden. »Und wer weiß, vielleicht können wir unseren Traum von einem ganzjährig geöffneten Münsterladen 2012 in Angriff nehmen«, so Villinger weiter.

Ein Stück Geschichte

Stadträte stimmen Schießstand-Kauf zu

Radolfzell (gü). Was lange währt, wird endlich gut: Getreu diesem Motto haben die Radolfzeller Stadträte nach drei Anläufen dem Kauf des ehemaligen SS-Schießstandes in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses endgültig zugestimmt. Mitausschlaggebend hierfür waren die abschließenden Stellungnahmen der beiden mit dem Gutachten über mögliche Altlasten im Boden beauftragten Thomas Buser und Martin Gruber vom Landratsamt. Denn die beiden Experten für die Bereiche »Altlasten« und »Abfallbeseitigung« gaben in ihren Statements grünes Licht: » Das Thema Entsorgung ist mit der Zusage der Sanierung durch die jetzige Eigentümerin quasi erledigt«, erklärte Gruber. Damit machen die Räte endlich Nägel mit Köpfen und werden das 70.000 Quadratmeter große Grundstück nahe des Waldfriedhofes für 57.000 Euro erstehen. »Nach der dritten Runde im Gremium wird es nun Zeit, dass wir in Sachen »Schießstand« endlich handeln«, zeigte sich Jürgen

Keck von der FDP vom Entscheid erleichtert. Da lediglich der Schießstand von den Altlasten betroffen sei und es sich beim Rest des Grundstückes um unbelasteten Wald handle, mache man hinsichtlich des Kaufpreises ein »gutes Geschäft«. Trotz aller Zuversicht, gehen die Kommunalpolitiker beim Kaufvertrag auf Nummer sicher. Durch drei zusätzliche Passagen wurde der Kaufvertrag erweitert: Neben einer Festlegung des Sanierungsziels, solle die Gültigkeit des Kauvertrages von einer Prüfung des Terrains durch einen Kampfmittelbeseitigungsdienst abhängig gemacht werden. Um die Statik der Betonanlage zu sichern, werden zudem die Abtragungen im Bereich der Kugelfänge aufgefüllt. Mahnende Worte gab es hingegen von Manfred Debatin von der SPD. Zwar entschied sich auch er für einen Kauf der ehemaligen SS-Übungsanlage, verwies aber darauf, dass das Grundstück in Zukunft sinnvoll genutzt werde müsse. Schließlich wolle niemand eine »geschichtsträchtige Pilgerstätte« haben.



► GUTE FAHRT

Seit einem Jahr läuft die Agip-Tankstelle in der Radolfzeller Straße in Stockach unter der Regie von Pächterin Heike Hauser (links). Die Betreiberin mit ihren acht Angestellten (im Bild Daniela Hamzie) bietet neben Benzin, Diesel und einer LPG-Gassäule Bistro, Backshop und eine Textilwaschanlage mit Jubiläumsangeboten. Im Shop gibt es Zeitschriften, Getränke, Tabakwaren und mehr: »Wir warten in allen Bereichen mit monatlich wechselnden Offerten und neuen Ideen auf, auch wenn wir nicht Geburtstag feiern«.

swb-Bild: Struckat



► DER FRÜHLING

Am Sonntag, 1. April, um 18 Uhr findet im Milchwerk das diesjährige Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters und der Stadtkapelle Radolfzell statt. Beide Orchester spielen unter der Leitung von Kuno Rauch. Auf dem ebenso interessanten wie unterhaltsamen Programm stehen sowohl Originalwerke für Blasorchester als auch klassische Darbietungen. Als Höhepunkte spielt das Jugendblasorchester zusammen mit der Solistin Lieselotte Maurer das Klarinettensolo »Adagio e Tarantella« von Ernesto Cavallini. Die Stadtkapelle stellt den diesjährigen Wettbewerb in Riva del Garda in den Mittelpunkt ihrer Darbietung und wird die beiden Wettbewerbsstücke »Concerto for Band« und »Four Scottish Dances« präsentieren. Karten sind im Vorverkauf im Tourismusbüro oder bei Parkett Diez erhältlich.

Eine »Juso«-AG für Radolfzell

Radolfzell (swb). Die Gründungsveranstaltung der »Juso AG Radolfzell« findet am Mittwoch, 4. April, um 18.30 Uhr im alevitischen Kulturverein in der Böhringer Straße 31 statt. Thema der ersten Veranstaltung ist Integration. Ab 19 Uhr wird auch Landtagsabgeordneter Hans Peter Storz als Referent vor Ort sein. Zudem nimmt Jan Welsch als Kreissprecher an der Veranstaltung teil. »Wir wollen mit dem Gründen der Juso AG Radolfzell bei Jugendlichen das Interesse wecken, sich für politische Themen zu interessieren, sei es für die Kommunalpolitik oder für überregionale politische Themen«, erklärt Bülent Babür von den »Jusos« aus Konstanz.



Wenig zu bemängeln gab es bei der diesjährigen Hauptversammlung der »Mooser Rettiche«. Dafür gibt es nur erhobene Daumen: (v.l.) Präsident Werner Metzger, Sandra Hugenschmidt, Hans Breyer und Thomas Gebhart. swb-Bild: gü

Keine Überraschung!

Werner Metzger bleibt Rettiche-Präsident

Moos (gü). Keine Überraschungen gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der »Mooser Rettiche« am Freitagabend in Moos. Lediglich für ein paar Minuten waren die »Rettiche« führungslos, ehe Werner Metzger nach seiner kurzen Abdankung als Präsident für drei weitere Jahre im Amt bestätigt wurde. Auch sonst blicken die Narren auf eine erfolgreiche Fasnetsaison 2011 zurück. Egal ob Fanfarenzug, Holzer, Marktweiber oder Rettiche, die Bilanz der Gruppenführer fiel durchweg positiv aus. Als kleiner Wehmutstropfen entwickelte sich der Bericht von Kassier Hans Breyer, der den anwesenden Vereinsmitgliedern von einem »kleinen Minus für 2011« berichten musste. Dennoch brauche sich keiner der Narren Sorgen machen, denn mit einem vorhandenen Guthaben von knapp 20.000 Euro stehe man finanziell nach wie vor auf stabilen Finanz-Beinen. Eine Summe, die angesichts der jährlichen Ausgaben auch bitter nötig ist: Größter Batzen stellt hierbei die Umgestaltung der Zunftstube mit 6.000

Euro dar. »Dieser Betrag wird voraussichtlich nicht ausreichen. Der Förderverein wird uns hier zusätzlich unterstützen müssen«, erklärte Breyer weiter. Um in Zukunft finanziell noch besser dastehen zu können, wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrags für 2013 festgelegt. »Das wäre unsere erste Erhöhung seit zehn Jahren«, berichtet Metzger. Zudem wurde die Bildung eines »Zunftstubausschusses«, der sich um die Renovierung, die Sanierung und die Nutzung des neuen »Rettich«-Zuhauses kümmern soll, beschlossen. Durchweg lobende Worte fand Präsident Metzger in seinem Bericht vor allem für das Engagement »seiner« Rettiche bei den Aufräumarbeiten nach den Fastnacht-Festivitäten: »Wir sind die Putzkolonie der Gemeinde, zumindest für die Fasnet.« Das wird auch nächstes Jahr bitter nötig sein, denn dann feiern die »Mooser Rettiche« ihr 60-jähriges Jubiläum. Extra dafür wird das normale Fastnachtsprogramm um einen Jubiläumsabend samt Sonderliederbuch mit Fasnets-Hits ergänzt.

Die Vorfreude bei den Wassersportlern steigt

Radolfzell (swb). Im voll besetzten kleinen Saal des Milchwerks in Radolfzell fand am Samstag die Jahreshauptversammlung des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell statt. Nachdem im letzten Jahr über die für den Verein zukunftsweisenden Bauvorhaben abgestimmt wurde, berichtete der Vorsitzende Helmut Eisler über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Das Hafengebäude steht kurz vor der Fertigstellung, pünktlich zu Beginn der Wassersportsaison. Notwendige Veränderungen aufgrund der Statik und der Konstruktion der Fundamente führten zu Mehrkosten von 36.000 Euro. Darin enthalten sind noch Ergänzungen und Verbesserungen in der Ausstattung. Der Verein hatte ein Finanzpolster von 50.000 Euro eingepplant. Das Clubhaus im Herzen wird im Juli 2012 seiner Bestimmung übergeben. Die gesamte Investitionssumme für beide Gebäude wird rund 900.000 Euro betragen. Ebenfalls pünktlich zur Saison 2012 wurde auch die Sanierung der Stege im Hafen abgeschlossen. Die Gesamtkosten für die

Sanierung der Stege beliefen sich auf 80.000 Euro. Der Schatzmeister des Clubs berichtete anschließend über die Finanzen. So konnte 2011 wie in den vergangenen Jahren ein deutlicher Überschuss erwirtschaftet werden. Die Mitgliederzahl veränderte sich zu den vergangenen Jahren nur unwesentlich. Zu Ende des Jahres zählte der Verein 643 Mitglieder. Eine vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung mit dem Ziel, mehr Mitgliedern den Zugang zum Wassersport zu ermöglichen, wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Nach der Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen an. Es wurden, bis auf den Schatzmeister Hafen, Friedhelm Müller, der nach vielen Jahren in dieser Position nicht mehr zur Verfügung stand und die Aufgabe in jüngere Hände legen wollte, und dem Jugendleiter Fabian Eisler, der aus beruflichen Gründen kürzer treten möchte, alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wieder gewählt. Neuer Schatzmeister Hafen wurde Christoph Wohlfahrt und neuer Jugendleiter Philipp Zeh.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Ich wünsche mir für Radolfzell einen wunderschönen Sommer, in dem wir unsere Stadt und die Vielzahl an Freizeitangeboten genießen können. Auch für die vielen neuen Ideen und Projekte im Bereich Stadtmarketing und Tourismus drücke ich die Daumen und wünsche der neuen Stadtmarketing GmbH, dass sie den begonnenen Weg zum attraktiven Urlaubsort erfolgreich fortführen und ausbauen kann. Wir sollten immer als Ziel im Auge behalten, dass wir die Stadt nicht nur für den Tourismus, sondern vor allem für die Radolfzeller Bürger schön gestalten und lebenswerter machen wollen. An der Realisierung dieses Ziels werde ich auch in Zukunft gerne mitwirken.

Arnold Kannenberg, Geschäftsführer der »Hesta Immobilien GmbH«



Eine Hilfe für Angehörige

Radolfzell (swb). Seit drei Jahren gibt es in Radolfzell die Selbsthilfegruppe »Al-Anon« für Angehörige und Freunde von Alkoholikern. Viele Menschen begegnen der Alkoholsucht eines Angehörigen mit falschen Vorstellungen und Verhaltensweisen. Vertuschen, Kontrollieren, Schuldgefühle und Hilflosigkeit sind häufige Reaktionen. Der Leidensdruck der Angehörigen ist groß. In der Selbsthilfegruppe werden Erfahrungen ausgetauscht, Trost und Hoffnung geteilt und es wird im »Zwölf-Schritte-Programm« gearbeitet. Mit einer neuen Sichtweise und einer veränderten Einstellung wird das Leben sehr viel erträglicher und manchmal kann dadurch auch dem Alkoholiker selbst der Ausstieg erleichtert werden. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge. Die Anonymität aller Teilnehmer wird gewahrt. Treffen: jeden Montag, 19.30–21.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr.16. Infos unter: www.al-anon.de.

Abstraktes und Archaisches

Radolfzell (swb). Abstraktes und Archaisches präsentiert der Radolfzeller Kunstverein ab Samstag, 31. März, bei der Ausstellung von Burghard Müller-Dannhausen und Alexander Weinmann in der Villa Bosch. Noch bis zum 13. Mai ist die Ausstellung jeweils von Dienstag bis Sonntag zwischen 14 und 17.30 Uhr zu betrachten. Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 30. März, um 19 Uhr statt. Trude Kränzl wird dabei in die Ausstellung einführen.



Am Samstag wurde das Jugendcafé »Café Connect« eröffnet. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Bobbycar-Rennen. swb-Bild: pud

Chillen in der Altstadt

Radolfzeller »Café Connect« öffnet Türen

Radolfzell (pud). Es war ein kleines Volksfest, als am Samstagnachmittag das Jugendcafé »Café Connect« in der Bahnhofstraße eröffnet wurde. Zahlreiche Jugendliche waren gekommen, um ihre Räumlichkeiten bei Häppchen, Cocktails, Bobbycar-Rennen und vielen Gesprächen einzunehmen. Ab sofort haben sie einen zentralen Treffpunkt »zum Chillen, Chatten und Genießen«, wie Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, sagte. Sie können sich zudem in gemütlicher Atmosphäre über wechselnde Angebote informieren, sich beraten lassen und eigene Ideen und Initiativen entwickeln. Beller freute sich, dass das Café von den Jugendlichen selbst, vor allem vom Jugendgemeinderat, geplant und geschaffen wurde. Jetzt müssten sie es nur mit Leben füllen. »Es wurde eins zu eins umgesetzt, was bei den

Workshops geplant worden war«, betonte Felix Knaus vom Jugendgemeinderat. Bürgermeisterin Monika Laule wies darauf hin, dass die Kosten für das Café von 100.000 Euro zwar eine »stolze Summe« sei. Doch sie sei es wert für eine offene Anlaufstelle mitten in der Stadt. Darüber hinaus wird es einen Jugendtreff in Böhringen geben und es besteht eine Kooperation mit dem »Bokle« für Konzerte. Das »Café Connect« hat dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 20 Uhr, donnerstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Im angrenzenden Büro wird Sebastian Vogt von der mobilen Jugendarbeit Ansprechpartner sein. Von der offenen Jugendarbeit bieten Susanne Schmidt Bildungsangebote und Rolf Weishaupt Beteiligungsprojekte an. Infos unter: 07732/9406380 und info@cafe-connect-rz.de.



Beste Werbung für die Blasmusik machte der Musikverein Stahringen bei seinem Frühjahrskonzert am Samstag in der Homburg-hale. swb-Bild: pud

Werbung für die Musik

Anspruchsvolles Konzert in Stahringen

Stahringen (pud). Während viele Blasorchester in ihren Jahreskonzerten die Gunst des Publikums mit leichter Kost wie Film- und Musicalmelodien sowie bekannten Märschen, Walzer und Polkas erheischen wollen, ging der Musikverein Stahringen am Samstag in der Homburg-halle einen anderen Weg: Die Kapelle unter der Leitung von Gerhard Heckner spielte vorwiegend sehr anspruchsvolle konzertante Werke, die von den Musikern höchstes Können abverlangte. »Wir sind zwar aus einem Dorf, aber keine Dorfkapelle«, sagte dazu Heckner selbstbewusst nach dem Konzert. Auf seine Kosten kam das Publikum dabei mit der schmissigen Polka »Ein halbes Jahrhundert« und dem zünftigen Marsch »Vivenda«. Zuvor hatte das Orchester Tschaikowskys Pracht entfaltenden, sorgfältig instrumen-

tierten »Krönungsmarsch« sowie Dvoraks lyrische, ebenfalls anspruchsvoll instrumentierte »Legende Nr. 4« gekonnt dargeboten. Hierbei gefiel das Es-Altsaxofon, welches das ursprüngliche Hornmotiv ersetzte. Insbesondere die Querflöten brachten das Heitere und Tänzerische in Smetanas »Aus dem Studentenleben« gut zum Ausdruck. Optimal setzte das Orchester Bösendorfers würdevolle, scherzhafte und furiose »Deutschlandbilder« um. Majestätische Bläser und kräftiges Schlagwerk dominierten Gäßles »Lichtblicke«. Die Stimmungswechsel in Bösendorfers »Norwegischen Impressionen« – feierlich, sanft-, freudiges Staccato – gelang nahezu perfekt. Nach der lustigen »Russischen Tanzsuite« von Vlak folgte ein »Bon Jovi Rock Mix«, den das Orchester spielte, als wäre es gehetzt auf einer wilden Jagd.

MV Böhringen setzt auf Jugend

Beitragserhöhung auf Jahreshauptversammlung beschlossen

Böhringen (pud). Helmut Arndt bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzender des Musikvereins Böhringen. Ihm zur Seite stehen der neue zweite Vorsitzende Markus Schellinger, der Stefan Riegger ablöst, der wieder gewählte dritte Vorsitzende Rudolf Hubenschmid sowie Andreas Erne, der die Kasse von Tanja Graf übernimmt. Arndt, die Dirigentin der Aktivenkapelle Simone Renz sowie Jugendleiterin Verena Arndt, die von Sylvia Goede unterstützt wird, konnten auf der Jahreshauptversammlung am Freitag im Musikpavillon von zahlreichen Proben, Auftritten, Arbeits-einsätzen und Terminen zur Außen-darstellung im Jahr 2011 berichten. Allein die Aktiven hatten 72 musika-lische und Arbeitseinsätze. Renz be-dankte sich bei Joachim Schmidt, der das Orchester im November über-nahm, als sie in Mutterschutz gegan-gen war. Schmidt und die Aktiven proben fleißig für das Frühjahrskon-zert am 28. April.

Stolz ist der Verein auf seine Jugend. Laut Verena Arndt befinden sich der-zeit 40 Jugendliche in der Ausbil-dung. Die Jugendkapelle besteht aus 29 Mitgliedern. Um neue Musiker zu gewinnen, kooperiert man mit der Böhrringer Schule. So werden dort beispielsweise das Vorspiel stattfin-den und Instrumente vorgestellt. Der hohe Leistungsstand des Nachwuch-



Stolz ist der Musikverein Böhringen auf seinen Nachwuchs. Neun Jugendliche legten das Jugendmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber ab. Darüber freuten sich Vorstand Helmut Arndt (l.) sowie die Jugendleiterinnen Verena Arndt und Sylvia Goede (v.r.)

ses dokumentieren fünf bestandene Prüfungen zum Jungmusikerleis-tungsabzeichen in Bronze (Pascal Kleißler, Saskia Kleißler, Karsten Lingg, Daniel Schellinger, Linda Schmid) und vier in Silber (Kai Koch, Jens Lingg, Julian Schmidt, Florian Schwarz).

Für zehnjährige Mitgliedschaft wur-den Nadine Potthoff, Ina Pudwill und Julia Stamer geehrt. Die Ehrungen

nahm Klaus Hofer vom Blasmusik-verband Hegau-Bodensee vor. Auf-grund der enormen »finanziellen Be-lastungen«, so Helmut Arndt, be-schloss die Versammlung einstimmig die Erhöhung des Jahresbeitrags für die rund 270 Passivmitglieder. Er er-höhrt sich ab diesem Jahr von sieben auf zehn Euro. Die letzte Erhöhung wurde 2002 (von fünf auf sieben Euro) vorgenommen.

»Vergebung - Die vergessene Kraft«

Radolfzell (swb). Drei Schüsse – und ihr Sohn war tot, sinnlos ermordet auf Grund eines Missverständnisses: Die Referentin und Mutter Dianne Collard wird am Freitag, 30. März, in den Räumen der »Jurenka Enterprise« in der Herrenlandstraße aus ihrem Buch »Briefe an einen Mörder« vorle-sen und von ihrem Weg berichten, der nach diesem schrecklichen Ereig-nis begann. Ein Briefwechsel, be-wusste Aufarbeitung von Leid, Ver-gebung und tiefe Heilung – ein be-eindruckendes Lebenszeugnis, an dem sie Interessierte teilnehmen las-sen wird. Beginn ist 20 Uhr.

Aufruhr im Märchenland

Radolfzell (swb). Es herrscht Aufre-gung im Märchenland: Der gestiefel-te Kater quakt plötzlich wie ein Frosch, Rapunzel trägt kurze Haare, die sieben Zwerge treiben als Räu-berbande ihr Unwesen, der Däumling wird zum Riesen und das arme Dorn-röschen kann nicht mehr einschla-fen. Karten für die Aufführung des Kindermusicals am Mittwoch, 11. April, um 15 Uhr im Milchwerk sind bereits im Vorverkauf bei der Tourist-information Radolfzell (Tel. 07732/81 500), sowie über www.reservix.de als auch an den VVK-Stellen erhältlich.

Jürgen Schmid neuer GmbH-Chef

Radolfzell (swb). Die neu gegründete Tourismus und Stadtmarketing Ra-dolfzell GmbH hat einen Geschäfts-führer. Zum 1. Mai wird der Marke-tingberater Jürgen Schmid aus Fried-richshafen das Steuerrad des Flaggsschiffs Tourismus in Radolfzell übernehmen. Mit Schmid kommt ein ausgewiesener Fachmann mit viel Erfahrung nach Radolfzell am Bo-densee. Vor seiner bisherigen Tätig-keit als selbstständiger Berater für Messen und Tourismus war er unter anderem als Geschäftsführer der »ProLindau Marketing GmbH & Co. KG« und der Messe Friedrichshafen GmbH erfolgreich. »Mein Ziel ist, die neue Tourismus- und Stadtmarketing GmbH als Kommunikations- und In-novationsplattform für alle am Markt Radolfzell Beteiligten zu etablieren«, freut sich Schmid auf die bevorste-henden Aufgaben.



Ab 1. Mai übernimmt Jürgen Schmid die Geschäftsführung der Tourismus und Stadtmarketing.



StaR

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

MÄRZ 2012Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH2 | 2012

Strompreise bleiben 2012 stabil!

Gute Nachrichten für alle Kunden der Stadtwerke Radolfzell. Anders als in-zwischen über 300 andere Stroman-bieter erhöhen die Stadtwerke im kompletten Jahr 2012 ihre Stromprei-se nicht.

Die vom Gesetzgeber eingeführte Um-lage der Stromnetzentgeltverordnung und die daraus resultierenden Kosten-steigerungen werden wir im Jahr 2012 nicht an unsere Kunden weitergeben.

Am 14.12.2011 hat die Bundesnetza-gentur festgelegt, dass Letztverbrau-



Bei den Stadtwerken bleiben die Strompreise im Jahr 2012 stabil.

cher mit einem Stromverbrauch bis 100.000 kWh ab dem 1.1.2012 eine Umlage von 0,151 ct/kWh gem. § 19 Stromnetzentgeltverordnung zu zah-

len haben. Viele Energieversorger ge-ben diese Kosten an ihre Kunden wei-ter.

Preisbestandteile allgemein



Die Beschaf-fungskosten sind nur ein Be-standteil von vielen weiteren, die zusammen den Kilowattstunden-preis bilden. In dem verbrauchsabhän-gigen Preis stecken auch die vom Ge-

setzgeber veranlassten Steuern und Abgaben. Bei Strom sind das die Ener-giesteuer, die Konzessionsabgabe, die Mehrwertsteuer, die Umlagen des „Erneuerbare-Energien-Gesetzes“ und „Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes“ so-wie die viel diskutierte §19-Strom-netzentgeltverordnungs-Umlage. Sie machen zusammen mit dem Netznut-zungsentgelt über 65 % am Kilowatt-stundenpreis aus.

Thomas Isele, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell: „Unsere Preise

kalkulieren wir immer mit dem Ziel, sie so lange wie möglich stabil zu halten. Angesichts der Tatsache, dass es in-zwischen sehr viele Preisbestandteile gibt, die wir nicht beeinflussen kön-nen, wird es aber zunehmend schwie-riger, dieses Ziel einzuhalten

Mit unserem Stromeinkauf konnten wir die Auswirkungen der zum 01. Januar 2012 neu eingeführten Stromnetzentgeltverordnung (§19) für 2012 kompensieren.

Somit bleiben unsere Strompreise bis Jahresende stabil.

Bis ins hohe Alter gut versorgt...

Schon seit 1989 gibt es die Senioren-wohnanlage „Am Stadtgarten“. In dem denkmalgeschützten Gebäude mit Blick über den See leben derzeit 35 Senioren. Martina Kehlbeck, Leiterin der Wohnanlage, und ihre 15 Mitarbeiter sorgen täglich für eine familiäre Betreuung, die auf Wunsch auch eine komplette Verpflegungsmög-lichkeit im Haus bietet.

Von Beginn an wird die di-rekt am Stadtgarten gelege-ne Anlage von den Stadtwer-ken mit Strom und Gas und natürlich Wasser versorgt. Vom Schwimmbad über den Fahrstuhl und natürlich das

Restaurant, um nur die größten Ver-bräucher zu nennen, ergeben einen Bedarf von über 100.000 kWh Strom und fast 430.000 kWh Gas im Jahr. Umgerechnet auf Haushalte könnte

man damit 18 Haushalte mit Gas und 31 Haushalte mit Strom im Jahr ver-sorgen.

Bei so einem hohen Stromverbrauch liegt es nahe, einen günstigen Sonder-tarif der Stadtwerke zu nut-zen.

Mit Hilfe einer modernen Fernauslesung, die alle 15 Minuten den Lastgang misst, konnte exakt ermit-telt werden, wann und wie hoch die Lastspitzen in der Wohnanlage sind.

Nach dieser Messung konnte der Seniorenwohnanlage ein maßgeschneiderter Tarif an-geboten werden.



Bild: Seniorenwohnanlage „Am Stadtgarten“

Stadtwerke-Spende hilft beim Kampf gegen die Hungersnot.



Anni Wieser freut sich über den Scheck der Stadtwerke Radolfzell, überreicht von Joachim Kania (Leiter Kundencenter).

Seit 18 Jahren fliegt Anni Wieser aus Stahringen immer wieder nach Burkina Faso in Afrika, um Menschen in Hungersnot zu hel-fen.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf von selbstgemachten Apfelfringen, die Anni Wieser auf den Märkten und in Stahringen anbietet, kön-nen unter anderem Reis, Hirse und Brot gekauft werden.

Die Stadtwerke Radolfzell haben diese großartige Hilfsaktion gerne finanziell unterstützt, um Hunger leidenden Menschen in Afrika ein-wenig Hoffnung zu schenken.

VEREINSNACHRICHTEN

ESPASINGEN

TRUBE-DRESCHER

Seine Jahreshauptversammlung hält der Narrenverein am Fr., 30.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler ab. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen sowie Wünsche/Anträge auf der Tagesordnung.

HECHELN

DORFGEMEINSCHAFT

Ihre Generalversammlung hält die Dorfgemeinschaft Hecheln am Fr., 30.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen ab. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte und Neuaufnahme von Mitgliedern vor.

MAINWANGEN

HOLZER

Eine Schrottsammlung führen die Holzer Mainwangen am Sa., 7.4., ab 9 Uhr durch.

MÜHLINGEN

HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Jahreshauptversammlung hat der Verein Hilfe für Menschen in der Ukraine am Sa., 31.3., um 20 Uhr im Gemeindesaal Mainwangen. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Neuwahlen und geplante Aktionen 2012 vor.

THEATERGRUPPE/MV

Zur Theateraufführung »Der kühne Schwimmer« laden die Theatergruppe und der MV Mühlingen am Ostermontag und Ostermontag, 8./9.4., jeweils um 20 Uhr in die Schlossbühlhalle ein.

WANDERVEREIN

Eine Wanderung auf dem Blütenweg unternimmt der Wanderverein am Ostermontag, 9.4., um 13 Uhr mit Wanderführer Günter Kleiner.

Seinen nächsten Wanderhock im Birken hat der Wanderverein am Do., 5.4., um 20 Uhr.

ORSINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr findet am 2.4. statt.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 28.3., um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt.

SEELFINGEN

SCHÜTZENVEREIN

Erneuerung der Fahnenweihe hat der Schützenverein am So., 1.4., mit Festgottesdienst, ab 10 Uhr Umzug von der Kirche zum Schützenhaus mit dem Musikverein Winterspüren.

STAHRINGEN

DRK

Zur Hauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Mi., 11.4., um 19.30 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Rathaus Stahringen/Bürger-saal ein. Neben Berichten stehen u.a. der Beschluss über den Haushaltsplan 2012, Neuwahlen, Bestätigung der Leitungskräfte und Wahlen der Delegierten für die Kreisversammlung auf der Tagesordnung.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Dienstagswanderung über die Waldstraße, Bierkeller, Richtung Wahlwies, Obstplantage, Erlenhof nach Espasingen ins Gasthaus Sonne

führt der Schwarzwaldverein am Di., 3.4., durch. Treffpunkt: 14 Uhr am Dillsportplatz. Anmeldung nicht erforderlich, Gäste willkommen. Radtour entlang des Rheins und Bodensees vom 29.4.-1.5.: Alle interessierten Radler/innen treffen sich am 29.3. um 19.30 Uhr zu einer Besprechung und Anmeldung im Vereinsheim, am Bildstock 30 in Stockach. Anzahlung 50 Euro bitte mitbringen. Info: Gerlinde Maurer, 07771/7932.

WINTERSPÜREN

NARRENVEREIN/HOPFENZUNFT

Die Generalversammlung von Narrenverein und Hopfenzunft findet am 30.3. um 20 Uhr in der Zunftstube im Gemeindezentrum statt.

ZOZNEGG

RADFAHRER-/MOTORSPORTVEREIN

Die Generalversammlung des RMSV »Wanderlust« Zoznegg findet am Fr.,

KURZ & BÜNDIG

Die Krabbelgruppe des Evangelischen Pfarramts Bodman-Ludwigshafen, die sich jeweils freitags trifft, hat eine neue Leitung. Die Ansprechpartnerinnen sind: Christina Klotz, Telefonnummer 07773/93 69 12 und Corina Metzner, Telefonnummer 07773/93 58 01.

Die AWO-Elternschule in Radolfzell bietet Spielkurse für Eltern mit Kleinkindern an ab Fr., 20.4., 9.30 Uhr.

Die Kurse umfassen 10 Treffen und finden im Gruppenraum der AWO Seniorenwohnanlage, Neuer Wall 9, Radolfzell, statt. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/-958081 oder per E-Mail Elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 31.3./1.4.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Frau Zöller). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Ra-

kirche: So., 10 Uhr Palmsonntag-Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag, parallel Kindergottesdienst (Pfr. Markus Belle). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 31.3./1.4.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst zusammen m.d. Kindern 1 und 2 unter Mitwirkung der Münstermücken, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19.15 Uhr Bußgottesdienst. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 10.30 Uhr Pfarrversammlung im Pfarrsaal anschl. Fastenessen und Osterbasar. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Amt. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, Palmweihe. »Zoznegg«: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Palmweihe. »Seelsorgeeinheit See-End«: So., 18.30 Uhr Familiengottesdienst m.d. Erstkommunikanten m. Palmensegnung. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse m. Palmensegnung, So., 10.30 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst i.d. ev. Christuskirche. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. Palmensegnung. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Palmensegnung. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard) m. d. Choralschola St. Oswald, So., 10 Uhr Hl. Messe, gleichzeitig Kinderkirche (gemeinsamer Beginn vor dem Pallottiheim). »Zizenhausen«: So., 10 Uhr Hl. Messe m. Palmweihe. »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe m. Palmweihe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Chormusik. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier m. Palmweihe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier m. Palmprozession.

Die neuen Frühjahrsmodelle sind da!!



Der Schuh zum Wohlfühlen.

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

30.3., um 20 Uhr im Schützenhaus Zoznegg statt. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Neuwahlen und Termine auf der Tagesordnung.

Wallfahrt nach Hindelwangen

Stockach (swb). In der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Michael in Hindelwangen wird vor dem Palmsonntag der Schmerzensfreitag gefeiert in Erinnerung an den Abschied, den Jesus vor seinem Leiden von seiner Mutter genommen hat. Das Gnadenbild der Gottesmutter unter dem Namen »Maria von der Ablösung«, eine Pietà aus dem 15. Jahrhundert, ist ein Ort, zu dem Menschen in Leid und Not mit der Bitte um Hilfe oder aus Dank für die Erhörung kommen. Wallfahrtstag ist am Freitag, 30. März, und die Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Michael beginnt um 9.30 Uhr. Die Festpredigt hält Pfarrer Udo Zinke. Beichtgelegenheit besteht von 8.45 bis 9.15 Uhr bei Pfarrer Michael Lienhard.

Frühstück für Kenia

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen lädt zu einem Osterfrühstück ein. Im Anschluss an den Familiengottesdienst steht am Ostersonntag, 8. April, im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen ein gemeinsames Frühstück an. Der Erlös ist für das Projekt »Patenkinder Kenia« bestimmt.

dolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Pfrin. Büchsel), parallel Kindergottesdienst im Kindergarten. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. C.v.Criegern), parallel Kindergottesdienst, Kigo Team. »Eigeltingen«: Dauenbergkapelle: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. i.R. C.v.Criegern) »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienstmit Abendmahl in der Melancthon-Kirche (Prädikantin Petra Domm). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wirkner). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner), 10.30 Uhr Ökumenischer Krabbelgottesdienst i.d. Christuskirche. »Sippingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner). »Kattenhorn«: Petrus-



Salvatore Godino (Fünfter von links) und seine Familie (rechts daneben) mit Sohn Luigi, Großmutter Vincenza und Ehefrau Luisa sorgten mit ihrer Spende bei den Werkstatt-Rätinnen (von links) Marlies Hogg, Isolde Schweizer, Brigitte Gnädinger, bei Gruppenleiterin Petra Förster, Verbundleiter Martin Leichtle (hinten links) und Gruppenleiter Martin Steidle (hinten rechts) für strahlende Gesichter.

Anstelle von Blumen
Werkstätte St. Michael erhält Spende

Stockach-Hindelwangen (hs). Wer einen großen Schmerz oder Verlust erleiden musste, kann manchmal dennoch anderen Lebensfreude und Glück schenken. Das machte Salvatore Godino mit einer Spende von 1.650 Euro an die betreute Werkstätte St. Michael in Hindelwangen beispielhaft deutlich. Denn zur Beerdigung seines Mitte Februar verstorbenen Vaters bat Salvatore Godino anstelle des Kranz- und Blumenschmuckes um Geldspenden zugunsten von St. Michael und sorgte somit bei den 63 Werkstatt-Mitarbeitern und ihren Betreuern für strahlende Gesichter. Für Salvatore Godino, dessen Sohn Luigi zum Werkstatt-Team von St.

Michael gehört, ist klar: Er und seine Familie möchten einen Anreiz dafür geben, dieser Art von Spenden-Alternative zu folgen. Denn die kommt an: »Mit den Mitteln können wir ganz besonderen Wünschen nachkommen und uns etwas außer der Reihe gönnen«, bedankte sich der Verbundleiter des Caritasverbandes Singen-Hegau, Martin Leichtle, beim Presetermin vor Ort. Von der Spende werden beispielsweise für den »Hauschor« von St. Michael Instrumente angeschafft, und auch ein Tischkicker wird in Kürze das Foyer zum Aufenthalts-Raum bereichern. Die Anschaffungen resultieren aus den Wünschen der Werkstatt-Mitarbeiter.



Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis hatten die Ministranten der Pfarrei St. Vitus aus Mühlingen-Zoznegg beim 20-jährigen Jubiläum des Hallen-Fußballturniers der Ministranten im Dekanat Konstanz. Bei dem Wettbewerb, der alljährlich von der Ministrantengruppe Markelfingen organisiert wird, nahm die Mädchenmannschaft beide Siegerpokale in Empfang. Auch die Jungenmannschaft schlug sich gut, »doch die gemeinsame Freude der ganzen Mini-Truppe über den Pokalgewinn überragte alles«, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Frühlingsreise nach Frankreich

Stockach (swb). Der Frühling wird musikalisch begrüßt. Der Musikverein Wahlwies organisiert am Samstag, 31. März, um 20 Uhr sein Frühlingskonzert in der Roßberghalle in Wahlwies. Zu Anfang spielt das Jugendblasorchester, dann das Hauptorchester, und vor der Pause werden Ehrungen vorgenommen. Dirigent Anselm Wagner hat das Programm einstudiert, das sich durch musikalische Abstecher nach Frankreich und Amerika auszeichnet.

Urlaub für die Gehörgänge

Stockach (swb). Das ist Wellness für die Ohren. Der Gesangsverein Zizenhausen möchte seinen Zuhörern am Samstag, 31. März, um 20 Uhr ein ganz besonderes Konzert in der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen bieten. Das gesamte Spektrum der Chormusik wird laut Veranstalter abgedeckt: Der gemischte Chor »G'sang for fun« singt Lieder von Harry Belafonte bis hin zur Münchner Freiheit und einen Song der Rolling Stones. Ein weiteres Highlight ist ein Lied, das die Musikerin Larissa Franz der Dirigentin Gaby Henninger geschenkt hat. Der MGV Leipferdingen kommt vom Traum von Amsterdam bis zu »Unheilig« und ihrem Erfolg »Geboren, um zu leben«. Die »Singenden Bäcker« aus Frickingen-Altheim backen einen Kuchen nach der Art von Mozart oder den Beach Boys.

Die weite Welt des Klangs

Stockach (swb). Das kann sich hören lassen. Am Sonntag, 1. April, ab 14 Uhr treffen sich 16 Chöre in der Rebberghalle in Nenzingen zum Freundschaftssingen. Grund für die Veranstaltung war eine Idee von Lidia Gikal, der Dirigentin des Gesangsvereins Nenzingen 1857, in geselliger Runde: »Lasst uns doch das 155-Jährige unseres Chores mit etwas Besonderem feiern.« So sorgen 15 Gastchöre aus dem Hegau und dem Bodenseeraum für ein abwechslungsreiches Klangereignis – das Repertoire umfasst Chormusik, Oper, Operette, Musicals, Schlager und südamerikanische Volksweisen.

Eindrücke aus Bolivien

Stockach (swb). Am Freitag, 30. März, um 19.30 Uhr wird Claus von Criegern, der frühere evangelische Pfarrer von Stockach, in einem Lichtbildervortrag mit dem Titel »Bolivianische Impressionen« von seiner Arbeit und seinen Eindrücken aus Bolivien berichten. Im Saal des Hotels »Linde« wird auch die Organisation »Sartawi Sayari« vorgestellt.

Ab ins warme Nass

Stockach (swb). Eine Badefahrt der Malteser Stockach ins Thermalbad nach Bad Saulgau steht am Mittwoch, 4. April, an. Abfahrt ist um 14 Uhr in der Kaufhausstraße 46, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Infos und Anmeldung unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Mit Musik als Würze

Stockach (swb). Würzigen Jazz und deftige Dünnele gibt es am Freitag, 30. März ab 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies. Denn dann spielen »Norbert Heizmann & Notty's Jug Serenaders« auf und stellen ihre neue CD »Zwischen Philosophie und Phydiasophie« vor. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Tierisches Rendez-vous

Stockach (sw). Lernen Sie Mou-Mou kennen! Und Frederic! Und weitere Esel, Pferde, Ponys, Maultiere! Denn das »Hofgut Braunenbergl« zwischen Stockach-Windegg und



Tierisch gute Freunde: Mou-Mou und Frederic.

Mahlspüren im Hegau lädt am Samstag, 31. März, von 11 bis 16 Uhr zu einem tierischen guten Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung startet mit einem offiziellen Teil und vielen Informationen über das Gut. Danach können sich Besucher umschauen, die Stallungen besichtigen und die Bewohner kennenlernen. Das Hofgut wird laut Jan Dorell, dem Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH, teilweise für den Tierschutz genutzt: 30 Esel, Pferde oder Ponys, die gequält oder nicht artgerecht gehalten wurden, sollen hier neue Lebensqualität tanken. Zum »Braunenbergl« gehört aber auch ein ökonomischer Teil: Besitzer von älteren Tieren können ihre Lieblinge hier gegen Bezahlungen unterbringen und ihnen so das Gnadenbrot ermöglichen. Zuvor war das Hofgut vom Verein »Esel in Not« genutzt worden: Es hatte laut der neuen Eigentümerin Katharina Büttiker aber Differenzen wegen Tierhaltung, Hygiene und Finanzen gegeben. Darum hat sie das etwa 50 Hektar große Anwesen gekauft, die meisten der zuvor hier lebenden Tiere wurden in der Nähe von Engen untergebracht. Ein Neuanfang sollte gemacht werden: Darum wurden die gemeinnützige GmbH und ein Kuratorium unter Vorsitz von Bürgermeister Rainer Stolz mit beratender Funktion gegründet. Wenn wichtige Entscheidungen anstehen, wird dieses Gremium, in dem auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung Mitglied ist, miteinbezogen. Um das »Hofgut Braunenbergl« zu erreichen, muss auf der Straße zwischen Stockach-Windegg und Mahlspüren im Hegau links abgebogen werden. Der Weg ist am Veranstaltungstag ausgeschildert.

Fahrt zur Brauerei

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach besichtigt am Freitag, 13. April, die Hirschenbrauerei in Wurmlingen. Abfahrt ist um 17.45 Uhr auf dem Dillplatz. Anmeldung bei Heinz Martin unter 07771/55 08.

Strafnachlass für Philipp Rösler

Ein Rabatt von zwei Flaschen auf das Stockacher Urteil

Stockach (sw). Das macht unterm Strich nicht viel aus: Philipp Rösler, FDP-Bundesvorsitzender, Bundeswirtschaftsminister und Beklagter 2012 vor dem Stockacher Narrengericht, erhält einen minimalen Rabatt von 1,2 Prozent oder 1,5 Litern

Wein auf sein Urteil. Der Libérale war am »Schmotzigen Dunschdig« zu zwei Eimern Wein österreichischen Maßes, also 120 Litern, verurteilt worden. In drei Anklagepunkten war er von Narrenrichter Frank Bosch und seinen Gerichtsnar-

ren für schuldig befunden worden. Teil des Urteils war aber eine Besserungsklausel, nach der ihm ein Skonto in Höhe des Wahlergebnisses seiner Partei bei der nächsten Landtagswahl gewährt wurde. Das waren 1,2 Prozent beim Urnengang im

Saarland – macht einen Nachlass von zwei Flaschen. »Der Wein aus dem Weingut der Grafschaft zu Bodman am Bodensee steht bereit, einzig ein passender Termin zur Übergabe ist noch offen«, erklärt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna.



... 1. April – Verkaufsoffener Sonntag

Am Verkaufsoffenen Sonntag von 13 – 18 Uhr geöffnet

...so frisch

Putenschnitzel
1 kg



7,99

Corned Beef
im eigenen Saft
100 g



1,29

Mainauer leicht
Deutscher Schnittkäse
mind. 30 % Fett i. Tr.
100 g



1,29

Frisches Lachsfilet
auch mariniert
100 g



1,09

...Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück



–,99

Eissalat
aus Spanien
Klasse I



–,99

...Getränke

Hagnauer „Spargel“
Müller-Thurgau trocken
(1 l = 7,73)
0,75 l Flasche je



5,79

Paulaner Weißbier
verschiedene Sorten
(1 l = 1,40)
je Kiste mit 20x 0,5 l
Flaschen zzgl. 3,10 Pfand



13,99



...so günstig

Cafe Crema
feiner Espresso Schümli nach Schweizer Rezeptur
1 kg Packung



9,99

Maier Eier
aus Bodenhaltung
Klasse A
Größe M



(1 Ei = 0,20)
10er Packung

1,99

Mövenpick Eiscreme
verschiedene Sorten
(1000 ml = 2,47)
900 ml Packung je



2,22

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 28. März 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Der Fels von Hohenfels geht

Hans Veit in den Ruhestand verabschiedet

Hohenfels (sw). Langeweile im Ruhestand? Dann ist er selbst schuld. Denn der örtliche Kindergarten gab Hans Veit, dem scheidenden Bürgermeister von Hohenfels, viele Gestaltungs- und Freizeittipps mit auf den



Bürgermeister Hans Veit von Hohenfels (mit Tochter Charlotte und Ehefrau Ingrid) wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Weg: »Pack die Badehose ein.« – »Eine Seefahrt, die ist lustig.« – »Auf der schwäb'sche Eisebahne wird der Hans 'ne Runde fahre.« Vielleicht später, denn zunächst muss der Verwaltungschef, der 24 Jahre lang die Geschicke von Hohenfels gelenkt hat und zum 1. April in den Ruhestand geht, die Eindrücke seiner Verabschiedung verarbeiten. »Standing Ovations« gab es zum Abschluss des Festakts in der Hohenfelshalle in Lig-

gersdorf, der von Auftritten des örtlichen Musikvereins, der Bauernkapelle Mindersdorf, des Hohenfels-Chors und der Kirchenchöre aus Mindersdorf, Liggersdorf und Deutwang musikalisch umrahmt wurde. Ein beson-

deres Hörerlebnis waren die gesungenen Grüße von Tochter Charlotte Veit, die im Duett mit Werner Gaiser, aber auch solo zu überzeugen wusste. »Thank you for the music – danke für die Musik«, gab sie ihrem Vater mit auf den Weg. Der war zwar ein Mann der leisen Töne gewesen, hatte aber immer gewusst, wo die Musik spielt. Anton Arnold und Paul Saum als langjährige Gemeinderäte ließen spannend-

informativ Stationen des Wegs von Hans Veit Revue passieren. Und erster Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler, der charmant durch das Programm führte, brachte es auf den Punkt: »In Hohenfels hat die Menschlichkeit regiert.« Die Menschlichkeit und gesunder Menschenverstand. Julian Würtberger nannte in seinem letzten öffentlichen Auftritt als Freiburgs Regierungspräsident Hans Veit einen »Saurier der örtlichen Zeitgeschichte«. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung witzelte in seinem gelungenen Statement, dass Hans Veit auch die Homepage der Gemeinde selbst pflegen würde, und er hoffe, dass er bei seiner Internetaffinität nicht zur Piratenpartei übertrete. Landrat Frank Hämmerle konnte sich gar einen Reim auf Hans Veit machen: »Kein Rathauschef ist nah und weit ein Mannsbild wie Hans Veit. Was ist ein Jüppner, was ein Stolz, verglichen mit diesem Eichenholz.« Weitere Grußworte kamen von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Artur Ostermaier, Bürgermeister aus Steißlingen, Adolf Hahn als Vertreter der Vereine, und Hauptamtsleiter Berthold Grotzki.



Schnelles Internet für fünf Stockacher Ortsteile: Bürgermeister Rainer Stolz (Mitte), Armin Walter (rechts) und Stephan Linz von der »TeleData« trafen sich zur Vertragsunterzeichnung.

Am Ende des Wartens

Schnelleres Internet für Ortsteile

Stockach (sw). Künftig wird's schneller gehen. Die Stockacher Ortsteile Winterspüren, Mahlspüren im Tal, Seelfingen, Mahlspüren im Hegau und Espasingen sowie das Gewerbegebiet »Himmelreich« in Hindelwangen sollen künftig eine rasantere Internetanbindung erhalten. Bürgermeister Rainer Stolz unterzeichnete einen entsprechenden Vertrag mit dem Telekommunikationsprovider »TeleData«, einer Tochter der Technischen Werke Friedrichshafen. Gleichzeitig wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und den Stadtwerken Stockach auf den Weg gebracht. Auf eine Aus-

schreibung der Stadt Stockach zum Netzbetrieb des Glasfasernetzes hatte »TeleData« den Zuschlag erhalten, erklärte der kaufmännische Geschäftsführer Armin Walter beim Pressetermin. Voraussichtlich bis Ende 2012 sollen erste Privatkundenanschlüsse mit Internet und Telefon realisiert werden: »Über einen sogenannten VDSL-Anschluss werden dann Bandbreiten von bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde im Download möglich sein. Derzeit sind es wenige Kilobit pro Sekunde, in vielen Gebieten ist kein DSL verfügbar.« Es wurde eine Breitbandtrasse von etwa 21,5 Kilometern Länge hergestellt.

FERTIGGESTELLT

WOHNANLAGE IN STOCKACH

ZWÖLF WOHNUNGEN IN DER TUTTLINGER STRASSE 17 NAHE STADTZENTRUM

Wohnkomfort und Wohlfühlatmosphäre

Ansprechende Architektur. Klare Konturen. Sachliche Schlichtheit. Großzügige Geradlinigkeit. Und eine ideale Infrastruktur zeichnen dieses Projekt aus. In einer etwa 13-monatigen Bauzeit ist in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach eine Immobilienanlage mit zwölf Wohnungen, 14 Tiefgaragenplätzen und vier Autoaußenstellplätzen entstanden. Für die Errichtung des Neubaus waren vorwiegend Handwerker vor Ort und aus dem Raum Villingen-Schwenningen verantwortlich, erklärt Peter Matt von »Matt Im-

mobilien«, der zusammen mit der Sparkasse Stockach im Auftrag der »helibau« die Vermarktung der Anlage übernommen hat. Und mit diesen Handwerkern wurden sehr gute Erfahrungen gemacht. Das neue Mehrfamilienhaus ist eine gelungene Baumaßnahme, die sich harmonisch in ihre Umgebung einfügt und das Stadtbild auf attraktive Weise ergänzt. Darauf wurde bei der Planung geachtet, betont Michael Lippl von »helibau« in Villingen-Schwenningen. Durch Traufhöhe, Dachneigung und Gestaltung



Der Ausblick ist ein Traum: Alle Wohnungen verfügen über einen südwestlich ausgerichteten Balkon und im Erdgeschoss über eine Terrasse und ein Sondernutzungsrecht für den Garten.

wurde das Gebäude an die umliegende Bebauung angepasst. Eine architektonische Besonderheit des Mehrfamilienhauses ist der Laubengang zur Tuttlinger Straße hin. Ein außen liegender Gang, der für eine zusätzliche Beleuchtung und ein gutes Wohngefühl sorgt. Denn jede Wohnung hat so ihre eigene Haustür, und die Bewohner kommen sich vor, als würden sie in ihrem eigenen Haus leben. Der Wohnkomfort ist sehr hoch. »Wir statten die Wohnungen so aus, wie die Menschen es wol-

len«, versichert Michael Lippl. Das hat seinen Angaben zu Folge bei »helibau« Tradition. Die Firma wurde von Josef Lippl gegründet, pflegt die Tradition des Bauhandwerks seit 50 Jahren und wird als Familienbetrieb geführt. Nach langjähriger Mitarbeit im Unternehmen haben die Brüder Peter und Michael Lippl die Firma übernommen. Wichtig ist ihnen die Schaffung von zukunftsorientierten und nachhaltigen Produkten, von soliden Häusern. Und das ist in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach gelungen.

Bernhard Weissner
Meisterbetrieb des Natursteinhandwerks
Mühlhauser Str. 26 · 78056 VS-Weigheim
Tel./Fax 0 74 25/21 697 · Mobil 0 174/68 92 584

- Granit
- Marmor
- Porphyr
- Betonwerkstein
- Treppenbau
- Fliesenarbeiten

Zum gelungenen Neubau gratulieren wir und bedanken uns für den Auftrag.

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Parkett Langenbacher
Gassenäcker 11
78058 VS - Pfaffenweiler
Tel. : 0 77 21 - 3 02 45
Fax : 0 77 21 - 3 27 14
E-Mail: hlangenbacher@t-online.de

dp

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag!

Daniel Preis
Zimmerei

Neubrunnenring 5
78052 VS-Pfaffenweiler

Tel. 077 21/5 75 19
Handy 01 73/7 03 12 69

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag und wünschen angenehmes Wohnen!

**Innenausbau
Möbelbau
Fensterbau**

SCHREINEREI
Hirt & Butz

Hirt & Butz OHG
Bau- und Möbelschreinerei
Werner-von-Siemens-Str. 11
78052 VS-Villingen

Telefon 077 21/3 05 59
Telefax 077 21/284 00
e-mail info@hibu.org
Internet www.hibu.org

helibau
heli Baurträger GmbH
Familie Lippl
Im Tannhörnle 12
78052 VS-Villingen

Tel. (0 77 21) 8 87 88-0
Fax (0 77 21) 8 87 88-28
www.helibau.de

Wir bauen Ihr Zuhause.

FERTIGGESTELLT WOHNANLAGE IN STOCKACH

ZWÖLF WOHNUNGEN IN DER TUTTLINGER STRASSE 17 NAHE DEM STADTZENTRUM

Wo Wohnträume Wirklichkeit werden...

Der Blick von Balkon und Terrasse ist ein Traum. Viel Grün, der Stadtgarten, die Nellenburg - jede Menge Natur mitten in der Stadt. Das ist eine der Trumpfkarten, mit denen das neu erstellte Wohngebäude in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach punkten kann: die zentrale Lage in der Innenstadt. Doch die Anlage hat auch aus anderen Gründen gute Karten. Die zwölf Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern und Wohnflächen

Nur ein geringer Teil der Besitzer nutzt die Wohnungen als Kapitalanlage, die anderen Eigentümer sind Selbstbezieher, weiß Peter Matt von »Matt Immobilien«. Seine Firma und die Sparkasse Stockach haben die Vermarktung und Vertrieb der Anlage im Auftrag der »helibau« in Villingen-Schwenningen übernommen. Das Investitionsvolumen für den adretten Neubau beziffert Ralf Reitz von der Sparkasse mit etwa

17 gegenüber von Berufsschulzentrum (BSZ) und »Goldacker - schule« ein Gebäude gestanden, das von Bresto-Druck genutzt wurde. Nach dieser gewerblichen Nutzung stand das Haus lange Zeit leer, bevor es schließlich im Januar 2011 abgerissen wurde, damit der nun fertig gestellte Immobilienkomplex in solider Massivbauweise entstehen konnte. Nach etwa 13-monatiger Bauzeit kann nun laut Peter Matt die komplette Übergabe zum 1. Mai vorgenommen werden. Entstanden ist auf dem etwa 1.000 Quadratmeter großen Gelände nahe Stockachs Stadtzentrum ein dreigeschossiges Gebäude mit Unterkellerung, 14 Tiefgaragenplätzen und vier Pkw-Außenstellplätzen. Die Architektur ist bewusst geradlinig, sachlich, modern und dennoch ansprechend gestaltet. »Nach dem Motto „weniger ist mehr“ stehen schlichte Architektur unter Einsatz von hochwertigen Materialien und die Schonung der Umwelt im Mittelpunkt unserer Konzeption«, heißt es in der Projektbeschreibung. Durch einen Laubengang wird das Gebäude mit nur einem Aufzug erschlossen. Von diesen Wohnungen können viele nur träumen. Die Aufteilung und Struktur erfolgten passgenau nach den Wünschen und Bedürfnissen der Nutzer. Eines aber haben alle Apartments gemein-



Ansprechende Architektur und klare Konturen – das neue Mehrfamilienhaus in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach.

sam: Die großen Fensterflächen und großzügigen Öffnungen sorgen für sehr viel Licht. Die Fußbodenheizung, die Barrierefreiheit, für die auf Wunsch gesorgt wurde, und das Fehlen jeglicher Stolperfallen sorgen für einen hohen Standard, freut sich Peter Matt. Die Bewohner können sich aber nicht nur über ihre gemütlichen hochwertigen Wohnungen freuen, sondern auch über niedrige Nebenkosten: Auf Energieeffizienz mit Solar- und Wärmepumpentechnik wurde großer Wert gelegt. Es wird auf komfor-

table Weise gespart, denn moderne Dämmmaterialien und eine Dreifachverglasung sorgen für einen niedrigen Verbrauch beim Heizen. Und für Umweltfreundlichkeit und ökologische Vorteile sorgt auch die Photovoltaikanlage auf dem Dach. Und auch das Ambiente stimmt. Stockachs Stadtzentrum liegt direkt vor der Haustür, die infrastrukturellen Einrichtungen sind alle zu Fuß zu erreichen, und alle Annehmlichkeiten liegen in unmittelbarer Nähe. Und dazu gibt es noch den traumhaften Blick von Balkon oder Terrasse.

In Kürze
Die neue Wohnanlage in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach verfügt über zwölf Wohnungen, 14 Tiefgaragenstellplätze und vier Außenstellplätze.
Größe der Wohnungen: zwischen 60 und 120 Quadratmeter;
Grundstücksfläche: etwa 1.000 Quadratmeter;
Abriss des bestehenden Gebäudes: Januar 2011;
Bauzeit: etwa 13 Monate;
Investitionsvolumen: etwa 2,2 Millionen Euro;



Sie sind mit der Vermarktung der zwölf Wohnungen im neuen Gebäude in der Tuttlinger Straße 17 in Stockach zufrieden: Ralf Reitz von der Sparkasse Stockach (links) und Peter Matt von »Matt Immobilien«.

zwischen 60 und 120 Quadratmetern sind hell, freundlich, geräumig. Sie haben südwestlich ausgerichtete Balkone, und im Erdgeschoss gibt es eine große Terrasse und ein Sondernutzungsrecht am Garten. Der Verkauf der Apartments läuft gut:

2,2 Millionen Euro. Auch er freut sich über die gute Resonanz beim Verkauf der Wohnungen: »Die Nachfrage nach zentrumsnahem und barrierefreiem Wohnen in Stockach ist groß.« Die Anlage ist traumhaft. Früher war hier in der Tuttlinger Straße

Sparkasse Stockach

Erfolgreiche Vermarktung für Ihre Immobilie



Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner in Stockach und Umgebung. Wir gratulieren allen Beteiligten zu dem gelungenen Bauobjekt.

Sprechen Sie mich an!

Ralf Reitz | Immobilien | Schillerstraße 8 | 78333 Stockach
Telefon 0 77 71-808 139 | ralf.reitz@sparkasse-stockach.de

Fliesen und Estriche



BEA GmbH
Heiligenbronner Str. 67-69
78713 Schramberg-Sulgen
Telefon 0 74 22 / 60 41
www.bea-fliesen-estriche.de

Fliesenfachmarkt
Fliesenausstellung
Kork- und Linocorböden
Fliesenarbeiten
Estricharbeiten
Fließestriche
Industrieböden
Beschichtungen
Bauaustrocknungen

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Bolkart & Huber

Malerbetrieb GmbH

Schönbühlstraße 7
78052 VS-Pfaffenweiler

Andreas Huber
Geschäftsführer

Telefon 07721 / 3 30 35
Telefax 07721 / 99 37 96

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau



SCHLACHTER

DACH UND HOLZBAU

Meisterbetrieb im Dachdecker- und Blechnerhandwerk

- Alt- und Neubau
- Dacheindeckungen
- Flachdachabdichtungen
- Baublechnerei
- Dachfenster/ Innenausbau
- Reparaturen

Mobiltelefon: 01 72 / 7 35 67 13 · Telefon 0 77 20 / 99 26-23
Telefax 0 77 20 / 99 26-38 · E-Mail: eckhard-schlachter@t-online.de
Hammerstattstraße 18 · 78056 VS-Schwenningen

Ingo Vorpahl
Garten- und Landschaftsbau
& Baumpflege



Oskar-Joos-Straße 14
78052 VS-Obereschach
Mobil 0152/29661013
Fax 0 77 21/9 16 86 08
ingo.vorpahl@web.de

Wir wünschen ein angenehmes & behagliches Wohnen im neuen Heim.
Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag und das Vertrauen.



a-kempter

HAUSTECHNIK

heizung • sanitär • solar • Lüftung • baublechnerei

Josefstr. 14, Donaueschingen
Telefon 0771-89 86 24-0
www.a-kempter.com

Fliesen, Platten, & Mosaik - Verkauf & Verlegung

FLIESEN GREINER

Meisterbetrieb

Himmelreichstr. 14
78333 Stockach

Tel. 07771 / 914 713
Mobil 0177 / 423 53 37

Gartenmöbel Forst & Garten Türen & Tore Kaminöfen Küchen Tisch & Trend



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
DANDLER - Ihr kompetenter Partner für Türen und Tore.

Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de

DANDLER

...und nicht weniger.

STOCKACHER WOCHENBLATT



Karin Lenz
Tel. 077 71/93 3110
k.lenz@wochenblatt.net



Kathrin Steimer
Tel. 077 71/93 3112
k.steimer@wochenblatt.net

Wir gratulieren allen Beteiligten zum gelungenen Bauprojekt.

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET